

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Georg Arnecke
jetzt 20 der
Wilsdrufferstrasse
empfeht
**Trieot-
Tailen**
von Mk. 3,50 bis Mk. 35,—
wollene
Strümpfe und Socken,
Unterjacken u. -Hosen
wie bekannt in nur guten
Qualitäten zu billigen
Preisen.

Wer irgend etwas annonciren will, erspart alle Mühen, Porto und Nebenspesen, wenn er damit beauftragt die bedeutendste und leistungsfähigste Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Dresden, Altmärkt 4.** Leipzig, Katharinenstr. 12. Chemnitz, inn. Johannisstr. 24.

Geschäftsbücher-Fabrik
G. H. REHFELD & SOHN
Hauptstr. 24 DRESDEN-N. Hauptstr. 24
Buchdruck. — Accidendruck. — Linienentwurf.
Handlung für Bureau u. Contorbedarfsartikel. — Contor-
bücher aller quantitativen Schemen (reg. Fabr.) am Lager.
Korrespondenzen nach jeder Linieatur, Druck-
u. Sonderdrucke schnell u. exact. — Prinzip: Beste
Material, verlässliche Arbeit, entsprechen. billiger Preis.

Atelier für künstlichen Zahnersatz
ganze Gebisse, Plomben etc.
Correcte Ausführungen. Solide Preise.
Chr. Sörup, Wettinerstrasse 26, erste Etage.

Leberthran, beste Marke von Meyer, Christiania, Kgl. Hofapotheke Dresden, am Georgenthor.

Nr. 299. 30. Jahrgang. Auflage: 40.000 Expl. **Dresden, 1885. Montag, 26. Octbr.**

Neuere Telegramme der „Dresdner Nachrichten“.
Berlin. Gerüchtweise verlautet von Verhandlungen mit einem hiesigen Finanzministerium behufs Regelung der Finanz-Verhältnisse des Königs von Bayern. Bisher haben die Agenten die Genehmigung zu einem Engagement der Civilisten abgelaufen. Der Reichskanzler Herr v. Bismarck soll sich für die Angelegenheit interessieren. (Bf. Bz.)
Gema. 24. Octbr. Prinz Albrecht empfing heute Vormittag 11 Uhr in der Festhalle seines hiesigen Schlosses die vom Staatsminister Grafen v. Bismarck geleitete Deputation des Braunschweigischen Landtages und erklärte nach einer Ansprache des Vorsitzenden des Regentenschaftsrates ebenfalls seine Annahme der Würde eines Regenten von Braunschweig. Nach dem Vortrag des Herrn v. Albrecht die Braunschweiger Herren der Prinzen, seiner Gemahlin, vor. Um 1 Uhr findet zu Ehren der Deputation ein Diner statt.
Braunschweig. Der Landtag ist auf Mittwoch, den 2. d. M. wieder einberufen worden, um den Bericht der nach Rannum entlassenen Deputation entgegenzunehmen und weitere Vorbereitungen zu treffen. Dem Staatsminister Grafen v. Bismarck soll bei seiner Rückkehr eine vollständige Deputation dargebracht werden.
Mannheim. Vier existieren bei den Fundamentenarbeiten für eine neue Drehschneide im Hafen in Folge Mangelns eines Vorkaufungsbeschlusses zu einem Contract zwei italienische Arbeiter; ein weiterer wurde schwer verletzt.
Wien. Die kaiserliche Ansprache an die Delegationen rief überall große Beifälligkeit hervor. Die „N. N. V.“ sagt: „Für den europäischen Frieden haben wir schon lange kein so günstiges Beispiel zu vergleichen gehabt, wie die kaiserliche Rede“. Auch die anderen Wiener Blätter interpretiren die Ansprache des Kaisers als einen unmissverständlichen und klaren Ausdruck des Entschlusses der Kaiserlichen Regierung die Balkanfrage auf Grundlage des status quo ante herbeizuführen. Nebenbei wird die Wärme des Tones bemerkt, womit der Kaiser von Österreich und Entente der drei Kaiserreiche sprach. Die Ansprache wirkte sehr günstig und beruhigend. — Der Generalintendant der Hoftheater, v. Hoffmann, ist gestorben.
Wien. Nach Begräbnis der Berichte verläßt die kaiserliche Regimentsverwaltung die Aufstellung einzelner Lieferungsverträge und die Reduktion anderer. Eine kaiserliche Offizierskumpanie kündigt die Überleitung an, aber nur, wenn der Berliner Vertrag nach Wort und Geist völlig wiederhergestellt werde. Da die Konkurrenz allem Ansehen nach dies versagen werde, so könne es Serbien abwarten.
Madrid. Vier wurden zwei Individuen bei der Vertheilung von republikanischen Proklamationen verhaftet und beschattet.
Odesa. 13 russische Militärs, welche in Bulgarien gedient haben, sind von dort hier eingetroffen.
Auch Sofia wird gemeldet: Serbische Truppen überschritten gestern Abend die Grenze bei Klisura in der Richtung nach Istra. Weitere amtliche Berichte liegen noch nicht vor.
Frankfurt. 23. Octbr. (Sonntag-Bericht.) Credit 228 1/2. Staatsbahn 105 1/2. Lombard 105 1/2. Disconto 101. Elberfeld 100. 26. Octbr. 24. Octbr. (Sonntag-Bericht.) Credit 224. Ungar. Geld 98.60.

Mittag spielte sich ein solcher in der Promenade an der Marienstraße wieder ab. Was die Veranlassung gewesen, war nicht zu erfahren. Nach kurzem Wortwechsel zwischen den beiden Streitenden entspann sich eine heftige, meißelartig ansetzende Schlägerei, bei welcher fortgesetzt Ausfälle von der einen Seite gegen den Gegner als Gesuch verlauteten.
— Gestern früh 5 Uhr meldete der Thürmer Grobfeuer zwischen dem schlesischen und Leipziger Bahnhof. Sofort rückte das Hauptdepot der Reußschiller Feuerwehr aus. Man mußte jedoch bis zu der Johann-Neuer-Strasse fahren, ehe man das Feuer gewahr wurde, und zwar brannte daselbst nur die Bretterbude einer Gärtnerei. Der Brand wurde von der Feuerwehr rasch gelöscht.
— Seit Einführung von Baret und Jalat, der Amtstracht für die in den Geschäftskreisen thätigen Juristenwelt, hat schon wiederholt die Geschäftsrichtigkeit den Vertretern des Rechts einen flemen Schaden gebracht. Leicht erklärlich scheint es, daß ein weibeschützige Rechtsanwältin, wenn er nach einer tündelartigen anstrengenden Tätigkeit vor dem Richteramt und erfüllt von dem bewußten Gegenstand des von ihm geführten Prozesses nach dem Gauderbedarfs zurückkehrt, in der Juristentraube einmal verpönt, das Baret mit dem Hut zu verwechseln. Da nun der Gehrock durchaus nicht mit dem Baret harmoniert, im Gegenteil der Träger ungewohnt Gegenstand der Seite und selbstverständlich nicht demgemäß auf seinen Treuepunkt aufmerksam gemacht wurde, so änderte sich hier das Bild, noch ehe der auf dem Heimwege begriffene Jurist den Justizpalast verlassen hatte. Ueberdies war die Situation in B. für einen ebenfalls sehr bekannten Rechtsanwältin, der in voller Amtstracht nach Hause gehen wollte und bereits auf der Straße angelangt war, ehe er die Situation erkannte. Es wurde allerdings schnell Rath geschickt und der Schreck war lange nicht so groß, wie bei dem anderen Kollegen, der die Wiederholung zur Heimkehr benutzte und sich auf seiner Expedition entsetzte, daß er in der Gasse den Winterüberzieher über den Talar geworfen hatte.
— Eine ruhende Geschichte wird von der Familie eines Siegelbrenners in G. erzählt. Zwei Kinder derselben, 7, und 4 Jahre alt, hatten die auf dem Kartoffelacker arbeitende Mutter ausgeht und sich nach Witzregeln des eulischen Wespertodes wöbren, auf den Demirgen begehen, vorher der Mutter inugend, sie wollten noch einige Tannenäpfel im Hofe suchen. Mit Eintritt der Finckernis ekt die Mutter nach Hause, um zu ihrem größten Schreck zu erfahren, daß die Kinder noch nicht da sind. Sofort wird die Umgebung eingehend abgesehen, wieder nach dem Heide geeßt, umsonst, die Kleinen sind und bleiben verschwunden. Der Abend, die Nacht mit ihrer empfindlichen Kälte nahten, noch ist der Vater im Walde (der sogenannten Strauß) und sucht und sucht. Alles umsonst, die Kinder sind nicht zu finden. Es folgte eine schreckliche Nacht für die armen Eltern, ohne Schlaf und Ruhe vergeht sie langsam; das erste Dämmern mit den tiefeliegenden Vater wieder hinaus nach dem Walde. Demal hat er den Fortst in der Richtung nach Langenau durchtreit, ruhend und suchend. Ermattet und heiter kehrt er das dritte Mal an die Stelle zurück, wo er seinen Weg begonnen, schon naht der Mittag, Thranen des Schmerzes und der größten Sorge drängen sich aus dem Auge des betäubten Vaters, er wirft sich auf die Knie, betet zu Gott schend, er solle ihm den Weg zeigen, den er wandeln solle. Gestärkt durch die Macht des Gebetes erhebt sich der Blämmerte und nach halbfühligem Weg erblickt er die beiden Kleinen am Fuße einer mächtigen Tanne; der jüngere Knabe samt schlendend auf der Jode und zugedeckt mit der Schwärze des Alters. Der beschrieb den Jubel des bebrühten Vaters: Die ersten Worte, die ihm der Ältere gerunt: „Vater, ich habe aber keine Pantoffel verloren“, drängen ihm ein freudiges Lächeln auf, dann fragt er, wie die Kinder hierher gekommen. Soweit es die Ermattung und Erschöpfung zuläßt, erzählt er der Vierjährige, mit Angst erahnend, es sei ein großer Vogel geflogen gekommen, auch sei ein Thier mit langem Schwanz am Baume hinaufgelaufen, wo sie gelegen. Der Vater nahm nun beide Kinder und trug sie, da sie selbst nicht mehr laufen konnten, zur langen haltenden Mutter. Obgleich alle Anzeichen auf schwer folgende Krankheit schließen ließen, waren doch beide Kinder am Tag darauf wieder gesund und munter.
— Der 13jährige Sohn einer Leipziger Familie, welcher sich schon seit 8 Tagen aus der Wohnung seiner Eltern entfernt und sich an verschiedenen Orten herumgetrieben hatte, ist in Schönau aufgegriffen, vorgefunden an das Polizeiamt abgeliefert und in Haft genommen worden. Das Bückchen soll, weil es wiederholt entlaufen und unterbesserlich erscheint, in einer Befreiungsanstalt untergebracht werden.
— In Schlaig bei Waldenburg wurde am Donnerstag früh das Wohnhaus, die Scheune und das Stallgebäude des Gutsbesizers Hofers gänzlich eingestürzt. Nächstens ist das Feuer von einem Landwirth, der Tags zuvor im Schuppen gewüthet, dabei aber entdeckt und etwas umsonst an die Luft gesetzt worden ist, angelegt worden.
— Am Donnerstag wurde der 3 Jahre alte Knabe des Finckerners Hofers Hermann in Reuleuterstorf auf der Strecke Seiffenstorf-Verderthorf von dem Perlonenzuge gefaßt und auf der Stelle getödtet.
— Am Freitag Abend erschloß sich der einige 20 Jahre zählende Straßenarbeiter Dicksch in Sebnitz. Der Tod trat erst nach 7 1/2 Stunden qualvollen Leidens ein.
— Bei der Weile auf dem Klunkerchen Weinberge in Niederzippa fand man an einer nur einen halben Meter langen Rebe 2 volle blaue Trauben.
— Am Nachmittage des 23. d. M. brannte in Erbsdorf bei Freiberg das Wohn- und Schmelzwerkstattgebäude des Hufschmiedes Höbeln daheim nieder.
— Die hiesige Section des deutsch-österreichischen Alpenvereins hat unter ihren Mitgliedern eine Sammlung zum Festen der Ueberwinterten in Tirol eingeleitet, die bisher ziemlichen Erfolg hat.
— Nachdem im September dieses Jahres von Chemnitz Volizeiamte auf Grund des Sozialistengesetzes die Veranstaltung von Geldsammlungen zur Förderung der Wahl des von der Sozialdemokratischen Partei für die Landtagswahl aufgestellten Kandidaten verboten worden war, und der Schmelz Friedrich Karl Johann Penz als Vorsitzender des dortigen Vereines zur Förderung volkstümlicher Wahlen über dieses polizeiliche Verbot Beschwerde geführt hatte, ist letztere von der kgl. Kreisauptmannschaft zu Weidau als unbegründet verworfen worden.
— Nach einer Bekanntmachung des Leipziger Stadtraths sind die nach außen schlagenden Fensterhölzer von Doppelfenstern bei Strafe mit einer Bausatzung zu versehen, welche ein Herabfallen derselben unmöglich macht.
— Unter der lebhaftesten Theilnahme aller Kreisler am 22. d. der Siphonauer Gewerbeverein im Jubiläum.
— Nächsten Dienstag feiern der Kantor emer. Heigler in Zittau, Vater des Herrn Dr. Reiser, Professor an der Realschule, und

der Weber Gottlieb Freund in Oberebersbach das Fest der goldenen Hochzeit. Vor 50 Jahren wurden die beiden Jubelpaare, als Hochzeitspaar, an demselben Tage in der Döbereiner'schen Kirche getraut.
— Am Freitag wurde der bei dem Gutbesitzer B. in Vönitz in Dienst stehende Anecht Müller von einem Pferde so heftig geschlagen, daß er am folgenden Tage an den erhaltenden Verletzungen gestorben ist.
— Amtsgericht. Der Agent für Künstler, J. Schwarz (auch Negri genannt), 1844 in Ungarn geboren, gehört dem auswärtigen Volke an und hatte bisher noch keine Bekanntschaft mit der Anklagebank gemacht. Ende Juni kam der Genannte nach Dresden und machte daimelst die Bekanntschaft des Rauberthiers Agenten und des Restaurateurs S. Gröbler, der die Gastwirthschaft des Circus auf dem Bismarckplatze innehatte. Hier schloß der Agent ein Standquartier auf und ernährte sich durch schriftliche Arbeiten u. Schwarz ist nun beschuldigt, sich eine Photographie, welche eine Gruppe von Pseudophotographen darstellte, sich widerrechtlich angeeignet zu haben. Die fragliche Photographie nahm Schw. aus dem Rahmen und verließ denselben unter des Sohnes, welcher der Vater langhänkel, der bei Gröbler derzeit als Kellerthätig war, beim Ausgehen den bildlosigen Rahmen vorwand und seinem Ehepflichtschuldi hieron Anzeige erstattete. Bald fiel der Verdacht auf den Agenten, der nach seiner Angabe eine Bekanntschaft mit allen Künstlern des Continents besitzt. Auf Verlangen Gröblers, ob er das fragliche Bild an sich genommen, bejahte dies Schw. mit dem Vorgeben, dasselbe am anderen Tage zu retourniren. Es blieb jedoch bei dem Verprechen und auf weiteres Drängen des Eigenthümers erklärte Schw., die Photographie per Post bereits an denselben abgeliefert zu haben, welche Angabe sich jedoch als unwahr erwies. Angeklagter sagt aus, er hätte versichert, die Photographie dann sofort zurückzugeben, sobald der Pseudophotograph, der mit seiner kharren Beschicktheit Gott weiß wie herumkann, ihm dieselbe wiedererstattet hätte. Wenn nun auch viele Momente gegen den Angeklagten sprechen, zumal derselbe das Corpus delicti ohne Erlaubnis an Zigeuner-Mädchen erwerbenden Gedings romantisch klingenden, an Zigeuner-Mädchen erwerbenden Gedings würdigkeit zu tauben und so war eine Verurtheilung wegen Diebstahls ausgeschlossen, zumal der Angeklagte auf Verlangen sofort erklärte, das Bild an sich genommen zu haben. Mit einem glücklichen: „Ich binde geborham“, verließ der vöndäusprovische Künstler-Agent die ersten Räume des Justizgebäudes. — Vor wenigen Tagen erit hatte das Schöffengericht Veranlassung, sich mit einer Privatklage gegen den Buchleger Johann Georg Rudolf Schindler zu beschäftigen und gestern bereits fungierte derselbe wieder als Beichtiger. In einer am 15. Juli in der Centralhalle abgehaltenen Versammlung, der Pianofortarbeiten und Tischler gelangte durch Schw. ein Brief, den der Fabrikdirektor Oster Paoffert an den Tischler Robert Straupe in Berlin geschrieben hatte, zur Verlesung. In diesem Schreiben wurde dem Obbesten Engagement angeboten, mit dem Bemerkte, daß ein tüchtiger Arbeiter 25—27 Mark pro Woche verdienen könnte und es nur an den hiesigen Arbeitern läge, wenn dieselben nicht mehr verdienen zu. Wenn nun auch nicht ausgeschlossen ist, daß der Autor des Briefes die Dresdner Arbeiterverhältnisse einer besonders kharren Kritik unterzogen hat (welche im Zusammenhang mit dem Streit gestanden), so erging sich Schw. doch in der fraglichen Belanmung in ganz enorm schroffer Weise gegen Paoffert, indem er denselben als „gemeinen und unverschämten Lügner“ hinstellte, welcher ihn verlagen sollte u. Schw. hat durch sein unparlamentarisches Vorgehen die Grenze der Wahrnehmung berechtigter Interessen seiner Kollegen überschritten und muß sich deshalb einer Geldstrafe von 30 Mark unterwerfen.

Pferdedecken, Reisedecken, Reisekoffer, Altmärkt 15.
Das größte Lager am Platz, empfiehlt W. Metzger.
Pferdedecken, Reisedecken, Reisekoffer, Altmärkt 15.

Reinhalten.
Herrn Stadter Hoftheater. Das neue Lustspiel „Der Hexenmeister“ von Sieber Gustav Reich vermachte bei der vorgelegten Premiere, wie wir schon kurz gemeldet, nur in der ersten beiden Akten lebhaftere Theilnahme zu erwecken, ließ aber namentlich am Schluß das Publikum unbefriedigt. In diesem mangelhaften Ausfall ist gewiß nicht die Aufführung, welche viel Gutes zu bieten hatte, und auch nicht Herr Regisseur Reichen, der für eine treffliche Anweisung sorgte, sondern die zu große Breite in der Durchföhrung des Lustspiels schuld gewesen. Der Autor besigt offenbar Humor und viel Sinn für das Komische, gefaßt sich aber, wie es scheint, zu sehr in Klauerborte und in poetischen Details, durch welche das Interesse für die Handlung und die Charaktere erlahmt. Eigentlich ist am Schluß des dritten Aktes die Handlung erledigt, da sich die Unklarheit der Reigungen klar und die Paare sich finden. Wozu noch die selbstverständlichen Ausgleichungen im vierten Akte? Das könnte ganz bequem in einem einzigen Auftritte erledigt werden. Ganz willkürlich und wenig pöfend ist der Titel „Hexenmeister“ für den Helden des Stückes, welcher die von ihm angewandten Mittel zur Willensbeugung anderer „Zauberkraft“ nennt. Auffällig sind die Witzungen seiner Intrigen freilich, denn wie rationellen lassen sich Alle bis auf eine Weise in der Dreyer, denn er wird schließlich selber bezaubert und ist überhaupt Fischer in der Dreyer'sche. Bieleicht hätte der Autor den wichtigsten Titel „Beamteter“ gewählt, wenn nicht schon „Der Beamteter“ von Gottschalk existirt hätte. Die Rehnlichkeit der Haupthandlung mit der in „Die Augen der Liebe“ von Frau v. Hüllern fällt in die Augen. Die in letzterem Lustspiele ist hier die ernsthaft oder empfindsamer Tochter erst einem Offizier zugeneigt, der sich aber dann in die naive jüngere Schwester verliebt, und wendet sich allmählig dem Hexenmeister, dem sie erst kalt begegnet, zu. Fast genau nach dem Recept in „Die Augen der Liebe“ gehen die Handlungen vor sich. Die Charakteristik des Hexenmeisters gleicht fast immer jener des dominirenden Antikarbenen und es wird auch viel von einer Antikaräne gesprochen. Allerdings behandelt Reich das Thema natürlicher und humoristischer, jedoch ist schließlich das Resultat auch nicht viel besser. In dem dritten Akte ist die Diktion eleganter und geistreicher, bei Reich ziemlich nach, wenn auch für die gewählten Personen passender. Von Lebenswahrheit und überzeugender Entwicklung ist hier wie dort wenig vorhanden. Im ersten Akte des „Hexenmeister“ sind die komischen Figuren vollständig karrikatur: der Wasser trinkende Antur, das schaltige Ehepaar Günther u. Der Umgangston im Hause des Rathes Knans ist ebenfalls veretzt, rudi bis und formal. Nirgends in der Welt befindet sich ein feingebildeter Gm in einem noch ganz fremden Kreise so dreist und burlesk. Demnach amüsiren seine Machinationen und humoristischen Ausgehungen, die

SLUB
Wir führen Wissen.

A. W. Schönherr, Kreuzstr. 8. Normal-Hemden u. Hosen, eigene Fabrik. Hohenstein bei Chemnitz. Well- und Strumpfwaren, Tricotwaren. Begründet 1850.

Neu eröffnet! Licht Bayerische Bier-Stube „Zur Sachsenhalle“

29 Schloßstrasse 29, gegenüber der Sächsischen Bank, empfiehlt

das wahrhaft ausgezeichnete Bier aus der Actienbrauerei Mönchshof-Sulmbach,

vormals Simon Hering, nur in 1/2 Liter-Gläsern à 20 Pf. einer gütigen Beachtung.

Specialitäten: Gütige Frankfurter Brühwürste 30 Pf., Wiener Würstchen 15 Pf., und meinen berühmten Heringsalat 15 Pf.

F. Christ, früher Geschäftsführer in Bobia's Bayerische Bierstube grosse Brüdergasse.

O. Rob. Benz Restaurant und Café,

parterre und I. Etage. 9 Marienstrasse 9.

Bei vorkommenden Hochzeiten halte ich meine Lokalitäten bestens empfohlen. Zu Versammlungen bis 50 Personen sind stets grosse und kleine Zimmer zu haben.

Alles neu renovirt. Die besten Ventilations-Apparate angebracht. Vollständig rauchfreie Lokalität. Die neuesten Zeitungen in duplo am Plage.

Billardsaal und Spielzimmer parterre. Mittagstisch von 12-4 Uhr.

Vorzügliche österreichische Küche. Gewählte Speisenkarte bis Nachts 12 Uhr bei soliden Preisen und prompter Bedienung.

Gutgepflegte echte Biere und hochfeine Weine von den renommttesten Firmen.

Das Generalagentur-Contor von Oscar Schwarz, Dresden, Seestr. 10

Fernsprechstelle 440 - empfiehlt sich zu Abschlüssen von Versicherungen von Renten, des Lebens u. Kinderansparungen gegen die Folgen von Reise- und sonstigen körperlichen Unfällen, von Mobilien, Maschinen etc. gegen Feuersgefahr, von Gütern auf See-, Fluss- und Landtransport, von Spiegelscheiben gegen Bruchschaden, von Feldfrüchten gegen Hagelschaden

und steht mit Auskünften, Prospekten und Antragsformularen seiner Gesellschaften gern zu Diensten. Thätige Vertreter werden stets angestellt.

Seit 34 Jahren gegenwärtig der niedrigste Werthstand. Aus erster Hand Caffe

Born & Dauch, Caffe-Großhandlung Dresden, Seestr. No. 6. I. Et. - Chemnitz, Langestr. No. 63. Hamburg - Transit-Läger - Triest.

Tanz-Lehr-Institut, Reissigerstrasse 16. I. Etage. Der Sonntagskursus beginnt in dieser Saison am 8. November.

E. Friedrich, NB. Garantire für guten und regelm. Unterricht.

Brodhobel, neues Patent, äußerst praktisch, Stück 4 Mk. 75 Pf., empfiehlt das Küchenmagazin von Gebrüder Glesse, Neustadt am Markt.

Albert Senewald's Transport-Institut.



Gelegenheit nach Halle, Bismarck, Leipzig, Hannover, Braunschweig, Göttingen, Jena, Chemnitz, Dresden, etc. Umzüge in der Stadt und über Land. Möbel-Aufbewahrung, solide Preise. Comptoir: Neustadt-Dresden, Niedergraben, Hauptstr.

Regen- und Winter-Mäntel. Röcke. Gestreifte Rock-Stoffe. Farbig Moiré. Adolph Renner 9, Altmarkt 9, Eckhaus d. Badergasse.

Chin. Thee, Vanille, Born & Dauch, Dresden, Seestr. No. 6. I. Etg., Chemnitz, Langestr. No. 63.

Elsässer Holzschuhe, Ernst Zscheile, Dresden, 9 Seestraße 9.

Fertige Strohsäcke, Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

Wiederverkäufer C. F. A. Richter & Sohn, Wallstraße 4.

Ungemein billig! Semdenbarchent, Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreibergasse 2.

Broschen C. F. A. Richter & Sohn, Wallstraße 4.

Brodhobel C. F. A. Richter & Sohn, Dresden, Wallstr. 4.

Kaffee, Albin Winkler, Bismarckplatz 4.

Braune Hüte die neueste Façon, sowohl deutsches als Wiener Fabrikat, von 4 1/2 Mk. an, im Pfau, Frauenstrasse 8.

Möbel-Fabrik von R. Berkowitz, Dresden, Moritzstraße Nr. 11. Grobes Lager feinsten Möbel für Salons, etc.

Neue Erfahrungen über die Behandlung der Syphilis und Quecksilberkrankheit von Dr. med. E. Gänzl in Dresden.

Tanz-Unterricht Wildrufferstrasse 18, erste Etage. Bei Privatstunden werden Stunden in 4 Stunden, Contretanz in 6 Stunden gelehrt.

Heirath! Streng tot. Mann, 30 J., 35,000 Mk. Vermögen, etc.

Partial text from the left edge of the page, including words like 'Fabrik', 'Tanz', 'Broschen', 'Kaffee', 'Tanz-Unterricht'.

Partial text from the right edge of the page, including words like 'Kaffee', 'Broschen', 'Tanz-Unterricht'.



Billigste Quelle, gr. Auswahl von Klavieren, Violinen, Organen, Hornen, Flöten, Trommeln, Kinder-Instrumenten, Saiten, Zithern, Silberlaten u. Rosen zu Fabrikspreisen bei
G. F. Gallasch,
Wittenerstr. 18.

Wringmaschinen!
Wringmaschinen!
Wringmaschinen!
nur eigene Fabrikate,
empfiehlt
Albert Heimstädt,
Rosenstr. 37.
Erste Dresdener Wringmaschinen-Fabrik.
Reparaturen prompt u. billig.
Gelegenheit.
Eine Titania-Singer-Maschine für Schneider etc. sehr gut gehalten, wegen Abreise nach Amerika im Auftrag unter guter Garantie für 50 Mark zu verkaufen Friedrichsbergplatz 5, part. im Hofe.

Fuchswallach,
engl. Wallach, scheres, frisches Nestel, auch ein- und zweispännig gefahren, ohne Fehler, in Abreise halber jetzt für den billigen Preis von 50 Mk. zu verkaufen. Näh. beim Stallmeister Dierichseld, Strubeistr. 2.

Gersdorf & Pfeiffer,
Dresden-Neustadt.
Haupt-Strasse,
Ecke Obergraben.

**Regen-
Mäntel,**

Stück 10 Mk., 12 Mk.,
15 Mk., 17 Mk., 20 Mk.

**Winter-
Mäntel,**

Stück 10 Mk., 12 Mk.,
15 Mk., 17 Mk., 20 Mk.,

Grosse Auswahl.
Von soliden defat. Stoffen
gearbeitet aufhängend.

**Had-
Mäntel**

von guten Zelleu-Stoffen
mit Lama, Natter und Pelz
fragen.

Stück 19 Mk.

**Gersdorf
& Pfeiffer.**



**Neues rhein.
Aepfel-Gelee**
(Kaiserfrucht)
in bekannter, vorzüglicher Qualität,
a. 50 Stk., 10 Stk., 45 Stk.,
empfiehlt

C. F. Gallasch,
Weichenaustr. 6.

Achtung!
Am 1. Ulmer Lager v. gestan-
tet 55 Ctm. Schutlerb. Alten
u. billig zu verb. Gedächtn. 131. Cent

Das Neueste, anerkannt
Beste auf dem Gebiete der
Piano-Baukunst
**Patent Aliquot-
Salon- und Mignon-
Flügel,**
**Patent Aliquot-
Pianos,**

eigene Erfindung (Aliquot-
Doppelmessur), patentirt
in Frankreich, Belgien,
Oesterreich-Ungarn
26. 27. 28.

Prämiirt Görlitz 1885.
I. Preis goldene Medaille.
einzige u. höchste Aus-
zeichnung.

Goldene Medaille, London.
I. Preis, goldene Medaille,
Wien 1884, höchste
Auszeichnung.

Diese von mir bis ins
kleinste Detail künstle-
risch und höchst solid
gebaute Flügel und Pia-
nos bringen einen vollen,
einen, silberhellen, be-
strickenden, schönen
Ton. Ich empfehle selbige
unter Garantie und be-
kannter Reclame in wirk-
lich billigen Fabrik-
preisen zum Verkauf.

H. Wolfram,

Piano-Fabrik.
Seestrasse 1, 1. Etage.

Rür 375 Mark ein feines
Piano,

7 Oktav. Kreuzsaitig, Metallrahmen,
eben im Ton, wie neu, desgl. in
Rothbaum 1 Piano für 150 Mk.
von Rosenkranz billig zu ver-
kaufen Zeitzgasse 1, 1. Etage.

Aufrichtiges
**Heiraths-
Gesuch.**

Mit schwerem, aber vertrauens-
vollem Herzen betriff ein junger
Mann diesen Weg, eine liebe-
volle treue Gattin und eine gute
Mutter für seine drei kleinen, gut
erzogenen Kinder zu suchen. Derselbe
ist 30 Jahre alt, Kaufmann,
luth. Conf., gebildet und von an-
gemessenem Reichtum, ein gut situirtes
Geschäft in der Nähe Dresdens
sichert ihm mit Familie e antän-
diges Auskommen, und kann er
seiner Lebensgefährtin in seinem
neuen Hause ein freundliches,
glückliches und sorgenreines Heim
bieten. Nur die Zukunft der Kin-
derchen ist ausreichend Sorge ge-
tragen worden. Geehrte Damen
von sanfter, ruhigem, lebens-
würdigen Charakter, welche ein
trautes Familienleben wünschen
und sich berufen fühlen, dem
Gatten eine treue Lebensgefährtin,
den verwahrlosten Kindern eine
weitere sorgsame Mutter zu werden,
wollen ihre geschätzten Anträge
unter Vertrauen 2223 bis
20, d. Mkt. in die Grosz. d. M.
niederlegen und möglichst Photo-
graphie beifügen, welche zurück-
geschickt wird. Vermögen u. Ver-
gößerung und Erweiterung des
Geschäfts erwünscht. Etwaige
Discretion wird zugesichert, aber
nicht erbeten.

**Königl. Meißner
Porzellan**

empfiehlt in Auswahlmuster, weiße
Wahl, vollständige Preise-
und Koffer-Service. Gute
Auswahl. Billigste Preise.

H. Mantzsch,
Stadt London.
11 große Meißnerstraße 11.
Kontakt-Versand nach auswärts
Schneeweiß architektonischer
Rangoon-Reis.

Pfd. ca. von 14 Pf. an,
in Ballen von 13 Pf. an,
hochfeinen, weißen, floren

Raffinad-Zucker.
Pfd. 33 Pf.,
in Säcken v. 29 1/2 Pf. an
empfiehlt

Moritz Seidel,
an Pruberna 6, Luerbachs-Edo.

Ein Piano
mit kleiner Tonfülle wird für
80 Thaler abgeben. Bils-
bäumenstr. 13, 1. Et.

Deckreisig

zu verkaufen. Klauenstraße 66.

Rothe Amsel
Josephinen-
und Annenstrassen-Edo.
Morgen
Schlachtfest.

Besätze
für
**Damen-
Paletots**

empfehle:
Skunks, Otter, Fe-
der-, Brochirte und
Seiden-Plüsch.

Krimmer
in großer Auswahl zu billi-
gen festen Preisen.

**H. M.
Schnädelbach**

4 Marienstr. 4.
Antonplatz 4.

Halb-Lama
in den feinsten Lana-
Mistern. Dicke wollige
Wäcker, das Beste zu Haut-
und Strapsen-Höden.
Meter 70, 80, 90 u. 95 Bg.,
- Elle 40, 45, 50 u. 55 Bg.,

abgepasste Röcke
von
Halb-Lama

reichlich 3 Meter - 5 1/2
Elle groß,
Stück von 210 Bg. an.

Barchent-Rester
- 4 Ellen,
zu Jacken passend.
Stück 1 Mk.

**H. M.
Schnädelbach**

4 Marienstr. 4.
Antonplatz 4.

Maizenin.

Waidpräparat
von Kellermann & Zander,
Lipsienheim.

Anerkannt bestes als **Maizena**,
Mondamin etc., dient zur
Bereitung von feinen Nudeln,
Nudelsuppe, sowie als Verdickungs-
mittel zu Speisen jeder Art und
ist das beste Nahrungsmittel für
Kinder und Kranke. - Jeder
Carton enthält einen Bogen mit
auswählenden Rezepten. Preis
per Pfund-Carton 55 Pf.
zu haben

Altstadt.
Altmacht: Hermann Koch.
Annenstr. 6, Kranz Schaal.
Wismar: Hlab: Gustav
Kresslmar.
Grunerstr. 4, Max Wieg.
Grosz Frauenstr. 1, A. Gdm.
Weinbold.
Wahlstr. 1, Edo Bilfingerstr.:
Gustav Wiedemann.
Waisenstr.: Weigel & Zeeb.
Bilfingerstr. 1, Spalteholz
und Pich.
Waisenstr. 1, J. B. Schwarte.
Schloßstr. 4, Paul Grumbt.
Weichenstr.: Max Gria.
Waisenstr.: Strasse: Arthur
Wittler.
Waisenstr.: Gg. Haenschel.
Klopferstr. 4, Otto Anger.
Weichenstr.: W. J. Garris
Nachfolger.
Weichenstr.: Th. Fehris.
Weichenstr.: Carl Vange.
Waisenstr.: Strasse: Alfred
Stemmel.

Neustadt.
Klosterstr. 1, Joseph
Grdel.
Grosz Meißner-Strasse: Johs.
Abenius.
Klosterstr.: Straße: Alfred
Niemu, u. Ahtale: Glas-
Wap.
Friedrichstadt: 2
Friedrichs-
Strasse: Bernh. Polter.
Blauenstr.: Arwed Paul.

Spielkarten
das Duwend zu 7, 8, 9 u. 10 1/2 Mk
empfiehlt
Julius Ranft.
Breitestr. 21.

**Holländer
Austern**
Tiedemann & Graß,
5 Zeestraße 5.

la-Holl. Austern
Täglich frische Sendungen.
Carl Höpfner,
Laubhausstr. 4 und 5.

**Altdisches
Bierhaus**
Wettinerstr. 35-37.
Schierbas auf d. Altmarkt
1609.

Das Kind, seine Eltern
und seine Krankheits.
Portrat von Dr. ph. C.
Neumann im Stadtwald
Gärtchen Dienstag d. 27. r.
Abds. 8 Uhr. Eintritt frei.

**Weber's echt
Chinesischer
Compress-
Thee**

von vorzüglicher Güte, ist der vor-
theilhafteste Thee der Welt. Derselbe
ist in verschiedenen Qualitäten
in Cartons enthaltend ca.
125 Gramm = 1/2 Pfund - aus-
reichend für ca. 150 Tassen guten
und kräftigen Getränkes - zum
Brennen in renommierten So-
zialwoznen, Cafés und
Troguen-Bandlungen zu haben.

**Fertige
Hemden,**

reichlich groß, gut u. dauer-
haft genäht, vom besten
Wardent.

Männer-Hemden
Stück 140, 150, 175 Pf. etc.

Frauen-Hemden
Stück 140, 160 - 200 Pf.

Kinder-Hemden
für Knaben und Mädchen
in je 5 verschiedenen Größen,
St. 65, 70, 75 - 120 Pf.

**H. M.
Schnädelbach**

4 Marienstr. 4.
Antonplatz 4.

Regenschirme
zuletztige Gloria
Linnorm 3 Mk.
Impfau, (Lauenstr. 8.)

Ein Köhrenkessel
von 60 Cm. Meter Höhe, 6 Mm.
Nebenst. 3 Jahre geht, ist preis-
werth zu verkaufen. Gefalt. An-
fragen nach Hubert Hoffe,
Chemnitz, unter L. 10.

Ulmer Dogge
ist billig zu verkaufen:
Kanalstr. 10, 2. Etage.

**Privatbesprechungen.
Jaegerianer-
Verein.**
Erste Abend 9 Uhr im Restau-
rant Stiebitz, große Schich-
gasse. Begrüßung unserer Hun-
des-Besitzer, des Herrn In-
genieur Uir. H. Maerz aus
Berlin.
Dienstag Abend 8 Uhr in
Striblas blauem Saale
Mitglieder-Versammlung
Zweite Vorlesung aus Jaeger:
„Entdeckung der Seele“
(Wissenschaftliche Briefe über Ver-
erbung).
D. V.
Kraufen- und Sterbefasse
Serenitas
(Eing. Hilfsfasse).
Ausserordentliche
General-Versammlung
Montag den 9. November,
Abends 8 Uhr,
im Restaurant Thomas,
Friedrichsbergplatz 6, partelle.
Tages-Ordnung:
1. Neuwahl des Gesamt-Vor-
standes und des Aufsichtes.
2. Bestimmung der Gehälter für
dieselben.
Die Legitimation geschieht durch
Vorsehung des Steuerbuches.
Th. Müller, a. J. Vorsitzender

„Unpählich“ sollte Fischer sein?
Das leuchtet Wenigen nur ein,
Nun aber hat es wirklich Sinn,
Denn „ohne Paß“ fuhr er dahin.
Brief liegt A. S.

Von den drei Herren
Assessoren
oder Referendaren!
welche am Freitag Abend im
Vand.ischen Bad zum Concert eine
Zeit waren, wird der Blonde, der
an der Wand sah, gebeten, eine
Kortie anzugeben, da eine Dame
ihm gern vordien möchte, postlag.
Mäntelstr. 10, de Venor.

Die Petition an den
Reichstag, betreffend
**Einführung
der facultativen
Feuerbestattung**
liegt bis 30. October a. c.
zur Unterzeichnung aus in
der Buchhandlung des Hrn.
A. Urban (vormals Wol-
denmar Türki), Altstadt,
Waldstr. 14, und in der Buchhandlung
des Hrn. C. Höckner,
Neustadt, Hauptstr. Nr. 5.

Tänzer.
Heute alle im **Polnische
Brauhaus**, Weichenstr. 19,
da wird's gemütlich.

Auf die Dresdener
Filzschuh-Fabrik,
Freibergerstr. 8,
wird wegen ihrer gepulsten Waare,
von Filzschuhen, Stiefeln u. Pan-
tuffeln ohne Naht, aus dem Gan-
zen, ganz besonders aufmerksam
genutzt.
H. Rau.

Schatz der Frauen
heißt mit Recht der neust erfun-
dene chemische kleine Apparat,
um beliebig Stirnläden oder
Scheitelwetten augenblid-
lich zu entfernen, ohne das Haar
durch Verbrennen zu schädigen.
Es ist diese allerliebste Neuheit
in den Damenfrisier-salons von
M. Kirchel, Marienstr. 7,
geg. d. 3. Radeu, verkauft und
allen Damen auherordentlich zu
empfehlen, für Haus und Reise
gleich praktisch!
D. R.

Zöpfe, Dreher,
neuerer Art, einzig am billigsten
bei H. Kreisleben, Postplat.,
Promenadenstr. D. R.

! Wellen-
sowie Stirnläden, Schnell-
fräuser mit Gebrauchsanwei-
sungen läuft man am billigsten bei
H. Kreisleben, Postpl. 1, V.

Haar-Uhrketten
neuester Art fertigt am billig-
sten bei H. Kreisleben, Anteur,
Postpl. 1, Promenade. D. R.

Man bestelle keinen Bedarf in
Tischmessern u. Gabeln
nicht in einem Geschäft, von wel-
chem man bestimmt weiß, daß es
wirklich selbst fabricirt u. reparirt,
denn der Messerschmidt u. Schleifer
kann durch seine langjährige Er-
fahrung in der Fabrication, sowie
in der Reparatur genau, welche
Anhalteten in Bezug auf guten
Stahl, sowie solcher haltbarer
Zusammenstellung von Heft und
Klinge am besten arbeiten, so läßt
die Messerschmidt u. Damphleischer
von **Max Herrfath & Co.**,
Zobbiustr. 2 u. 3 immer
ein Lager von 600-1000 Duzend
Tischmessern und Gabeln, um
großen Theil eigener, sowie der
besten englischen und Solinger
Fabricate vorräthig, und nicht
Garantie für jedes für sich ver-
kauft. Etw.
D. R.

Schlafbröde
landen wir in größter möglichster
Auswahl nur gut und billig in
der Dresdener Schlafbröde,
Fabrik von S. Meyer jun.,
Friedrichstr. 4 und 5.
M. u. B.

Schlafbröde
Jeder Art läuft man nur gut
und billig in der seit 1838
im besten Nennomme lebenden
Schlafbröde-Fabrik von C.
Werm. Nampfeisstr. 25.

Ausverkauf!
Wer für wenig Geld ele-
gante, höchst solid angefer-
tigte Winterüberzieher, An-
züge, Röcke, Jaquets, Hosen,
Tropen etc. erwerben will, be-
mühe sich zu J. W. Drulein,
Marienstr. 22, 1. (Drei
Radeu). Wegen vollständiger
Ausgabe dieser Artikel sind die
Preise so niedrig gestellt, daß
Jedermann mit Vortheil seinen
Bedarf beden wird.
F. R.

Das Hutgeschäft
von Rich. Schubert, An-
nenstr. 12, vis-à-vis der neuen
Böhs. ist bei Bedarf von Rich.
Hüten in den neuesten geschmack-
vollsten Facons, Cylinderhüten,
sowie einer außerordentlich großen
Auswahl von **Knabenhüten**
seiner billigen Preise und reellen
und coulanten Bedienung halber
auf das Warmste empfohlen.

Wo kauft man die billigen
Filz-Schuhe
und Pantoffeln? am Doppels-
waldstr. 8, part. C. R.

Jedem **Hut-trinker** seien
folgende Worte ans Herz gelegt:
Wan verlange ausdrücklich:
Bürgerlich Pilsner
Bier. L. S.

Ganz besondere Anerken-
nung verdient die Hut- und
Filzschuh-Fabrik von
Oswald Köberling,
Freibergerstr. 8, 16 Jahre
bestehend. In selbigen Geschäft
kauft man einen guten, modernen,
in jeder seinen Hut für einen
billigen Preis. NB. Die guten,
gepulsten Filzschuhe, Stiefeln
u. Pantoffeln, sowie auch Filz-
schuhe mit Ledersohlen und
besonders zu empfehlen. Ein Be-
such dieses reellen Geschäftes
würde sich sicher lohnen. H. H.

Auf die in den Schauenplanen
Altmarkt, Ede d. Schreibergasse,
ausgestellten schönsten modernen
Modi- und Kleiderstoffe
wird, der ausfallenden Billigkeit
halber, hierdurch ganz besonders
aufmerksam gemacht. D. R.

**Filz-
Schuhe, Velours,
Wapp- u. Sommerlöde** läuft
man gut und sehr billig bei
Alexander v. Gumpen, Alt-
markt, Ede der Schreibergasse.

Bei Bedarf
von **Spiegeln und Consolen**,
**Bilder-Rahmen und Ein-
rahmungen** sowie **Reuer-
malungen** ist **Julius
K. rüger**, Hauptstr. 31,
St. 24 bestens empfohlen. J. K.

Haar-Uhrketten,
Zöpfe, reisend, **Puppen-
stricken** etc. fertigt **Leo
Stroka**, Zeitr. 16, 1. neuen
Banowitsch u. Wüldersstr. 37
part. schon von 50 Pf. an. K. L.

Theater, Concerte, 26. Oktb.
Jubiläum-Concert: „Anstaltend“
Gemeinde 20. 1.
K. Hof-Oper, Altstadt.
Gastspiele:
Slavien.

Transcript in fünf Akten von Gottf.
Göthe, Berlin, Reuend. de Goutte
von Beaumarchais, de Goutte
de la com. Beaumarchais, de Goutte
Pauline Marquet, de Goutte
Maurice, für Stamm de Goutte
de Goutte de Goutte
de Goutte de Goutte de Goutte
de Goutte de Goutte de Goutte
de Goutte de Goutte de Goutte

(In der Neustadt.)
Vestung: Orlogifen.
Thema: Der vermaleiter.
Wittsch: Die Geschichte der Reize
von Hanzard.

Residenz-Theater.
(Sternstraße 113.)
Gastspiele:
Ein weißer Hobe.
Solle mit sechs in 4 Akten von Ed.
Jacobson und Lis. Herold. Welt von
H. Wehling.

Victoria-Salon.
Wallenhausstr. Nr. 25.
Täglich Vorstellung.

Adolph Renner
empfehlte
folgende neue

Kleider-Stoffe

(Preise für das ganze Meter. Breite in Einschluss):

Cachemire (100, 110), reinwollen, M. 1,70-2,90.
Serge (108, 110), reinw., sehr feste Waare, M. 2.
Bison-Crêpe (107), reinw. rauh, stark, M. 2 u. 1,70.
Bison-Crêpe do., prima, M. 2,40.
Bison-Loden do., ganz dick, M. 3,30.
Loden, Wolle (100-130), M. 1,50-1,80.
Loden, do. (110), extra, M. 2 u. 2,40.
Samon, halbw. (100), M. 1,30.
Karrirt woll. Plaid (100), M. 1,40.
Karrirt woll. Plaid (105, 110), M. 2 u. 2,40.
Karrirt woll. Serge (110), M. 3,20.
Karrirt woll. Plaid (56), 70 u. 80 Pf.
Karr. Cachemire Mignon, rwoll. (110), M. 3.
Karrirte halbw. Stoffe (56), 60-75 Pf.
Cheviot (bis 110), rwoll., M. 2 u. 2,40.
Crepe noppé, rwoll. (110), dick, eleg., M. 3,50.
Schleifen-Stoffe von M. 2,60 an bis 5 M.
Graue und Trauer-Stoffe, neu, karrirt, jaspirt, M. 1,40-3 M.
Bordüren-Stoffe (100-110), M. 1,30 bis zu den elegantesten Schleifen-Bordüren, zu M. 4.
Praktische Stoffe zu Haus-, Schul- u. Morgenkleidern.
Lama, M. 1,30. reinwollen: M. 1,60 bis 2,50.
Schwarze Stoffe, reinw., grosses Sortiment, von M. 1,40 bis 5,50.

Reste aller Art sehr billig!

Ferner:

Partie-Waaren

unter Preis!

40 Pf. schmal gestr. halbw. Stoffe u. Warp.
 50 Pf. kleinem. farbige u. dunkle Lüsterstoffe.
 60 Pf. reinwoll. schmalgestreifte Stoffe.
 60 Pf. reinwoll. einfarbig Battist.
 70 Pf. reinwoll. karr. Plaid.
 M. 1,20 reinwoll. karr. Plaid (100-105).
 M. 1,30 reinwoll. Loden (120).

Adolph Renner
9, Altmarkt 9,
Eckhaus d. Badergasse.

E. Krumbholz, Dresden, Prager-Strasse 16.

Ich empfehle in großer Auswahl:

Stühle, Pianosessel, Schreibstühle, Schlaf-Fauteuils, Caminsessel, Schaukelfauteuils, Kleiderständer, Schlaf-Sopha, Comptoirstühle, Toiletten-Tischen, Rosenständer, Zeitungs-halter, Briefständer.

Smyrna-Teppiche, Tapeten.
Brüssel-Teppiche, Chaiselongues-Decken, Tournay-Teppiche, Tischdecken.

Vertretung und Niederlage der **Möbel-Fabriken** (massiv gebog. Möbel) von **Gebr. Thonet, Wien.**

Vertretung und Niederlage der **Möbel-Fabriken** (massiv gebog. Möbel) von **Gebr. Thonet, Wien.**

E. Krumbholz, Dresden, Prager-Strasse 16.

Ausverkauf

von

Möbel, Spiegel

und Polsterwaaren

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe gerichtlich angemeldet.

In echt Eiche, schwarz, blank und matt, echt Nussbaum und echt Mahagoni, zu ganzen Einrichtungen passend,

Zwirn- und Englische Gardinen

aus den bedeutendsten Fabriken des Reichthums verkaufe ich infolge neuerlichen Besichtigungs zu bedeutend ermässigten Preisen.

Mein Sortiment zeichnet sich durch vorzüglich schöne Muster und gute haltbare Qualitäten aus.

C. G. Heinrich,
Grunaerstrasse 1b,
nächst dem Pirnaischen Platze.

Zur Herbstpflanzung

empfiehlt die

Rosen-, Obstbaum- und Gehölzschule

von **C. W. Mietzsch,**
Dresden, Bergstrasse 36,
Fernsprechstelle 426.

Ihre großen Vorräthe von nachstehenden Artikeln und versendet dieselben nach allen Gegenden, im besten Zustande ankomend.

Rosen

(prämirt auf letzter Gartenbau-Ausstellung zu Berlin mit den höchsten Preisen).

Das Sortiment umfasst gegen 500 Sorten, welche alle in hochstämmigen, halbstämmigen, niedrig veredelten, sowie auch wurzlechten Exemplaren abgebet sind. Zum Verkauf stehen gegen 150,000 Stück Rosen, alles stark, sichermachende Pflanzen, welche kommenden Sommer schon reich blühen werden. Feuerroten für Gräber etc. Kletterrosen zum Bekleiden von Lauben etc.

Obstbäume.

Hochstämme und Formbäume (Zwergholz) von Apfel, Birnen, Kirschen, Pfämen, Aprikosen, Pflaumen und Wallnüssen. Stachel- und Johannisbeer-Sträucher, sowie auch Kronenbäumchen, Erdbeer- und Spargelpflanzen. Obstzweige.

Ziergehölze.

Von allen schönblühenden und buntblaubigen Arten in Baum- und Strauchform sind große Vorräthe vorhanden.

Allee- und Schattenbäume: Ulmen, Linden, Kastanien, Birken, Eichen, Platanen, Yappeln, Ebereschen etc.

Schlingpflanzen! Epheu, wilder Wein, Aristolochien, Zelfängerlilien, Clematis, Glorien, Weißdornpflanzen zum Anlegen von Hecken.

Coniferen.

Zabellos geformte Exemplare von allen winterharten Sorten, in allen Größen, sowohl aus dem Lande mit Ballen, als auch in Körben kultivirt. Magnolien mit Knospen, Buras- und Nergel-Straucher, Nuccas, Vorberbäume u. and. Solitärpflanzen.

Der reichhaltige beschreibende Katalog wird gratis und franco versendet.

Lama,

großartigste Auswahl zu Jacken und Kleidern, 94 breit, in entzückenden neuen Mustern, Meter von 120 bis 350 Pfg.

H. M. Schnädelbach,
Marienstr. u. Antonsplatz Nr. 4.

3 Moritzstrasse 3, I.

Oscar Albrecht.

Gasthofs-Versteigerung.

Wegen Ablebens des bisherigen Besitzers wird am 26. October, Vormittags 9 Uhr, der Gasthof „zum grünen Baum“ in Grossröhrsdorf an Ort und Stelle meistbietend versteigert. Das Grundstück liegt in der Mitte des Dorfes, ca. 10 Minuten vom Bahnhof entfernt, hat den besten und frequentesten Ansaal der Umgegend, große Restaurations-Estaurants und Segebahn etc. und hat in Folge seiner direkten Lage an der Dorfstraße einen regen Tagesverkehr. Auf dem Gelände sind bisher die feinsten Gesellschaftsbälle und die besuchtesten Militär-Concerte von Herrn Musikdirektor Tremler abgehalten worden. Grossröhrsdorf und seine nächste Umgebung hat große und bedeutende Fabriken mit vielen gut belohnten Arbeitern. Nähere Auskunft erteilt **H. Philipp, Dresden, Jagdweg 11, I.**

Geschriebenes

Portrait des Kaisers Wilhelm

(vielfach in den Zeitungen besprochen) verkaufe ich von heute ab

à Stück mit 5 Pfg.

Otto Steinemann,
Schloßstraße 5.

Pelz-Besätze

Elegante schwarze Pelz-Besätze für Mäntel Meter von 1 R. 20 Pf. an

Kanin-Besätze

Meter von 40 Pf. an

im **Pfau,**
Frauenstrasse 8.

Gestrichelt ununterbrochen von 12 bis 18 Uhr.

Wannen, Douche-, Brause-Bäder.

Alle Arten medicinische, sowie electriche Wasser- und Luft-Bäder.

Diana-Bad,
15b. Bürgerwiese 15b.

Das Irisch-Römischen und Russischen Dampf-Bäder sind Montags Nachmittags, sowie Mittwochs und Sonnabends Vormittags für Damen reservirt. Mineralwasser - Trink - Anstalt. Director Kempf, approb. Apotheker.

Sonntags u. Feiertags Nachmittags sind alle Bäder von 1 Uhr ab geschlossen.

Oldenburger Milchvieh

und junge, sprunghaf. Bullen

stellen wir den 30. October im Milchvieh in Dresden zum Verkauf. Hochachtungsvoll (Eidenburg)

Schacht & Reimers.

Milchvieh-Verkauf.

Von Montag ab den 26. October stellen wir einen Transport vorzügliches Milchvieh mit Säubern und hochtragend in Dresden im Milchvieh-hotel preiswürdig zum Verkauf

Wartenburg a. d. Elbe. Kühnast & Richter.

Silberwaaren

zu Engros-Preisen.

A. C. Tschientschy,
Silberwaaren-Fabrik,
Zeughausstrasse 2, part., neben der Synagoge.

Lincke'sches Bad.
 Heute Montag
Eine Nacht in Venedig
 in sämtlichen feenhaft illuminierten und decorierten Räumen.
Gr. Militär-Concert
 (Kapelle des Schützen-Regiments).

PROGRAMM.
 1. Marsch von Strauss. 2. Capriccio 3. Op. Die weiße Dame von Boletovic.
 3. Am Klavier von Chopin. 4. Walzer von Schubert. 5. O. Meine nicht, Lieb von Rösser.
 6. Sinfonie in G-Dur a. 3. Op. „Der Heidenrösel“ von Wagner. 7. Capriccio
 8. Capriccio 9. Op. „Haut“ von Garza. 10. Die Weiblichen. Capriccio von Strauss. 11.
 12. Glycerie und Die an den Abendstern a. 3. Op. „Lied“ von H. Wagner.
 13. Marsch (die Note von Strauss). 14. Walzer von Tausig. 15. Selbstmörder.
 16. Polka von H. Wagner.

Nach dem Concert großer Ball.
Gewählte Speisen- u. Weinkarte.
 Spezialität: Karpfen in Mehl 10 Pf., Potage von Huhn 75 Pf.
 Alle Sorten ff. Biere.
 Einlass 6 Uhr, Anfang Concert 7 Uhr, Ball 9 Uhr, Ende 1 Uhr.
 Entree frei. Joseph Lincke.

Victoria Salon
 Große elektrische Beleuchtung. Ausrüstungstelle 429.
 Auftreten nachgeannter Kunstspecialitäten:
„Miss Lurline“,
 grossartige Taucherin,
Gordoffsky, russ. Riese,
 Hl. Elise Welher, deutsch-russische Concertsängerin.
 Hr. Vallo, archaischer Auktionenleur.
 Miss Luciana, Equilibristin.
 Hr. Leopold Legiere's Akrobatengesellschaft (6 Personen)
 Frau. Minna Teichmann, Viedersängerin.
 Herr Carl Maxstadt, Gesangsbumorist.
 Anfang 7 1/2 Uhr. A. Thieme.

Mündner Hof.
 Heute zur Sirmesfeier
Grosses Concert
 unter Direction des Herrn R. Baade.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Nach dem Concert findet ein Tänzchen statt.
 Achtungsvoll D. Seifert.

TIVOLI
 Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.
 A. A. Eug. Tschirch.

Ballmusik
 Heute Montag auf nachstehenden Plätzen der Altstadt:
 Ballhaus, Baumgärtnerstr.
 Colosseum, Altonaerstr.
 Damm's Etablissement, Söniesbrüderstr.
 Lindengarten, früher Weidinger Lagerkeller.
 Markgraf, Gerlingerstr.
 Orpheum, Rameyerstr.
 Polnisches Brauhaus, große Meißnerstr.
 Schützenhaus, Windmühlenstr.
 Tonhalle, Glacisstr.
 Von 7-10 Uhr Tanzverein.

Gambrinus, Cöbtanerstraße.
 Heute Montag Ballmusik.
 Achtungsvoll Oswald Hartmann.

Bergkeller.
 Heute Montag grosser Ball.
 (Herrn-Weiter-Ravalle)
 Anfang 7 Uhr, Entree für Damen frei. H. Seyf.

Ball-Saal Bellevue.
 Heute von 7 Uhr an gutbesetzte Ballmusik u. Tanzverein. A. Men.

Witzbach's Säle.
 Heute von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz.
 Herren 50, Damen 20 Pf. Jede einzelne Tour 10 Pf.
 M. Witzbach.

Odeum. Hente Ballmusik.
 Von 7-10 Uhr Tanzverein.
 A. G. Schade.

Reichshallen.
 Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.
 Achtungsvoll J. Fröde.

Eldorado.
 Heute von 7 Uhr an gr. Ball (Jägerkapelle).
 Tanzverein von 7-10 Uhr zu 50 Pf. C. W. Stedel.

Pubbliche Conferenze sulla Letteratura Italiana
 Poeti moderni
 sei conferenze per
Bar. G. Locella
 nella sala della Sgr. Pecci-Wilhelmi, Carolastrasse 12 pt.
 alle ore 5 pomeridiane.

I. Venerdì 30 Ottobre 1885 **Vittorio Alfieri.**
 II. Venerdì 6 Novembre 1885 **Giuseppe Leopardi.**
 III. Venerdì 13 Novembre 1885 **Giuseppe Parini.**
 IV. Venerdì 20 Novembre 1885 **Giuseppe Giusti.**
 V. Venerdì 4 Dicembre 1885 **Pietro Cosca.**
 VI. Venerdì 11 Dicembre 1885 **Giosuè Carducci.**

Biglietti per Cielo completo Marche 10. — per singola conferenza Marche 2. — presso la libreria del Sgr. C. Tittmann, Seestraße Nr. 3. ed all' ingresso della sala.

Trianon.
 Nur noch drei Vorstellungen!
 Heute Montag den 26. October
Grosse Vorstellung und Concert.
 Gastspiel des unübertrefflichen
Professor Haurius Novellus aus Paris.
 Zur Aufführung gelangt zum 18. Male:
 !!! Sensationell !!!
Victor Hugo's Leichenbegängniß in Paris.
 Grossartige Aufführung,
 wobei 30.000 Menschen und 500 Reiter
 dem Zuschauer in Lebensgröße vor die Augen geführt werden.
 Dieses sensationelle Stück macht einen überwältigenden Eindruck, sowie
Die Reize um die ganze Erde.
 Die geachteten Militärvereine, sächsische und deutsche Reichs-
 Rechtsschule, Turnvereine, Verein der Erziehungs, sowie der Barm-
 herzigkeits-Bereine „Bettstübchen“ haben gegen Vereinszeichen
 oder Mitgliedskarte freien Eintritt.
 Kinder in Begleitung Erwachsener frei.
 Anfang des Concertes 7 1/2 Uhr. Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr.
 Morgen Dienstag:
Zwei große
Abchieds-Vorstellungen.
 Anf. der Nachm.-Vorstellung 3 Uhr. Ende 7 1/2 Uhr.
 Anf. der Abend-Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.
 Die Direction.

Hôtel 4 Jahreszeiten,
Dresden,
 empfiehlt seine komfortabel eingerichteten Zimmer, für das
 Winterhalbjahr billige Pension.
 Verbunden mit feinem Restaurant,
 altrenommierte, gute Küche, Diners nach Wahl
 von 1 Mark an.
 Grosse reichhaltige Abendkarte in 1/4 und 1/2 Port.
 Specialität: Münchner Bürgerbräu, Culm-
 bacher und Plauensches Lager.
 Reservierte Zimmer für große und kleine Gesellschaften
 zu jeder Zeit, Diners und Soupers werden auf's
 Feinste ausgeführt.
 2 prachtvolle Flügel stehen zur freien Verfügung.
 Hochachtungsvoll **E. Kaiser.**

Diana-Saal.
 Heute Ballmusik.
 Von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. G. Reigtländer.
Schweizerhaus.
 Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Verein. L. Franke.
Centralhalle.
 Heute Damenfranzösisch. Entree mit Tanz für Herren 50,
 Damen 20 Pf. Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll H. Wagner.

Prämiirt
 in der Sächs. Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung
 zu Dresden 1875,
 in der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung
 zu Görlitz 1885.
Atelier
 für
 alle Arten künstlichen Zahnersatz.
A. Krompholz, Dentiste,
 Johannes-Allee 1, Ecke der Marienstr.,
 früher
 Marienstrasse 7

Zähne.
 Künstliche Zähne, ganze Gebisse,
 Reparaturen und Umarbeitungen in
 kürzester Zeit. Bombirungen, Zahn-
 weiden, Reinigung aller Zahn-
 schmerzen. Vortheile Ausföhrung.
 Wahlgie Preise.
Hans Harder, Zahnmeister,
 13, I. Schöierstraße 13, I.

Zoologischer Garten.
 Carl Hagenbeck's
Bella-Coola-Indianer
 Ethnograph. Sammlung im H. Restaurationsfaale,
 Vorführungen Vorm. von 11-12, Nachm. von 3-4 Uhr.
 [Die Verwaltung.]

Kopfleidende!
 Meine electro-statischen Luftbäder
 sind ein sicher und schnell wirkendes Heilmittel gegen alle
Kopfleiden, Migräne, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, so-
 wie gegen Hysterie, Hypochondrie und allgemeine Nervensü-
 berreizung (Hyperästhesie, Neurasthenie) u. s. w. dieselben könn-
 en, da das Instrumentarium und die Methode der Behand-
 lung meine eigene Erfindung, bei gleicher Vorzüglichkeit
 in Deutschland nirgends weiter verbreitet werden und sind
 nicht mit den „nur als electrische Spielereien zu bezeichnenden“
 sogenannten electr. Luftbädern eines höchst neuen **Wissenschaftsbereichs**
 zu verwechseln. Ausführliche und belehrende **Prospekte**
gratis und franco. Adressen und Anerkennungen hoher und
 höchster Herrschaften, hoher Behörden, Professoren und berühmter
 Aerzte zur Einsicht.

Erste Dresdner electrische Seil-Anstalt
 (gegründet 1881 im März),
 Dresden-N., Markgrafstrasse 39.
 Sprechstunden 9-1 Uhr. Sonntags 8-10 Uhr.
G. Leibscher, prakt. Electrophysiker.
 (Anstaltsarzt Dr. med. Schwarz).

Coffee
 nur Specialitäten, unter Garantie des reinen und guten Ge-
 schmacks, und billiger wie von sogenannten Gross- und Hamburger
 Importgeschäften,
 roh das Pfund von 65 Pf., und
 gebrannt das Pfund von 55 Pf. an
 empfiehlt
Julius Ranft,
 Breitestrasse Nr. 21.
 P. S. Da ich nicht reich lasse und in Folge dessen wenig
 Speise habe, so ist es mir möglich, **Wiederverkäufern u. grö-
 ßeren Consumenten** ganz besondere Vorzugspreise bewilligen
 zu können.



Lisbeth Weigandt & Co.
 Königl. Sächs. Hoflieferanten
 Schloßstrasse 1, part. u. 1. Etage
 beehren sich, das fortwährende Eintreffen der exquisitesten Neu-
 heiten in **Damen-Hüten** für die
Herbst- und Winter-Saison
 ergebenst anzuzeigen.
 Das **Umarbeiten getragener Hüte** besorgen, wie
 allseitig bekannt, zu höchst soliden Preisen und in geschmack-
 vollster Ausführung.

Für Haarleidende.
 Das anerkannt beste Toiletten-Mittel, welches die Kopfhaut von
 allen Schuppen und Schuppen befreit, das lästige Jucken beseitigt
 und das Ausfallen der Haare sofort unterdrückt, ist die bewährte
Kölnische Kräuter-Essenz (alleinige Niederlage à fl. 1
 und 2 Mark bei **Oscar Baumann, Frauenstraße Nr. 10**),
 welche eine leicht ausführbare sorgfältige Reinigung der Kopfhaut
 bewirkt. Bei Kopfschmerz angewendet, ist dieselbe eine wahre Wohltat.
Kölnisches Kräuter-Maaröl à 50 Pf. und 1 Mark.
 Redacteur für Politisches: Dr. Emil Bierey. — Für's Feuilleton:
 Bernh. Seuberlich. — Berantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
 Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
 Verleger und Drucker: **Liesoh & Reichardt** in Dresden.
 Papier der Vereinigten Baugner Papierfabriken.
 Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.
 Hierzu eine Extraabgabe für die Stadt Dresden, Prospect der
 Colonialwaarenhandlung von Emil Richter, Dresden-Alttadt, betr.